500€
SPIEL KEIN FALSCHES SPIEL.
DEIN SPORT. DEINE KARRIERE. DEINE VERANTWORTUNG.
DEUTSCHER FUSSBALL-BUND
DFL

SPIEL
KEIN
FALSCHES
SPIEL.

INHALT.

4 Das Projekt.
6 Wichtiges Hintergrundwissen.
8 Was darf ich? Was darf ich nicht?
12 Der Ombudsmann.
14 Sportradar.
16 Verhaltensregeln.
20 Wichtige Adressen.
21 Impressum.

DEIN SPORT. DEINE KARRIERE. DEINE VERANTWORTUNG.

Echter Fußball.

Fußball soll fair, attraktiv, ehrlich – und spannend sein. Fußball kann aber nur dann spannend sein, wenn niemand vorher weiß, was in den 90 Minuten eines Spiels passieren wird. Nur wenn das so bleibt, kann Fußball weiterhin Woche für Woche Millionen von Menschen in den Stadien, auf den Sportplätzen und an den Fernsehbildschirmen begeistern. Die weltweite Popularität des Fußballs nutzen auch Sportwettanbieter für eigene Geschäftszwecke. Der Markt für Sportwetten ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen und mittlerweile ein Milliardengeschäft. Um eine Wette möglichst sicher zu gewinnen, könnten manche Personen so weit gehen und mit kriminellen Mitteln versuchen, den Verlauf eines Spiels und/oder die Wettquoten zu beeinflussen. Jede Spielklasse und jede Altersstufe kann betroffen sein.

Wer den Fußball liebt, muss ihn schützen.

Die Wett- und Quotenverläufe werden zwar überwacht. Es soll jedoch erst gar nicht so weit kommen, dass die Warnsysteme anschlagen und ein konkreter Verdacht entsteht, dass ein Spiel manipuliert sein könnte. Auf internationaler Ebene werden von dem Weltfußballverband (FIFA) und dem Europäischen Fußball-Verband (UEFA) Präventionsmaßnahmen gegen Spielmanipulationen durchgeführt. Seit 2010 existiert zudem ein Netzwerk von 53 UEFA-Integritätsbeauftragten, für Deutschland ist dies DFB-Direktor Ulf Schott. Auf nationaler Ebene haben der Deutsche Fußballbund (DFB), der Deutsche Fußball Liga e. V. (DFL e.V.) und die Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL) mit Unterstützung der Organisation „Transparency International Deutschland e. V.“ und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zum Schutz der Spieler, der Trainer, der Schiedsrichter, der Clubs und des gesamten Fußballs das Projekt „Gemeinsam gegen Spielmanipulation“ ins Leben gerufen.

Dein Sport. Deine Karriere. Deine Verantwortung.

Mit diesem Projekt wollen DFB, DFL e. V. und DFL alle, die im Fußballbereich aktiv sind, vor allem junge Spieler, frühzeitig und vorbeugend über die von Spielsucht und Spielmanipulationen ausgehenden Gefahren informieren und aufklären. Alle Aktiven, ob Spieler, Trainer, Schiedsrichter oder Clubverantwortliche, müssen sich ihrer Verantwortung für ihren Sport und für ihre eigene Karriere bewusst sein. Sie sollen außerdem lernen, Gefährdungssituationen zu erkennen, und erfahren, wie sie sich in solchen Situationen am besten verhalten sollen, zu ihrem eigenen Schutz und zum Schutz des Fußballs. DFB, DFL e. V. und DFL haben deshalb ein umfassendes Schulungs- und Informationsprogramm entwickelt, das auf die einzelnen Alters- und Zielgruppen zugeschnitten ist.

Nur gemeinsam sind wir stark.

Darüber hinaus haben sie einen Ombudsmann berufen. Der Ombudsmann ist ein unabhängiger und externer Ansprechpartner, der für Spieler und ihre Eltern, Trainer, Betreuer und Clubmitarbeiter sowie Schiedsrichter eine weitere Vertrauensperson sein soll. Seine Aufgabe ist es, Hinweise auf eine Spielmanipulation oder andere Unregelmäßigkeiten im Fußball entgegenzunehmen. Außerdem berät er alle, die im Fußball tätig sind, wie sie mit möglichen Gefährdungssituationen oder Verdachtsmomenten umgehen sollen. Auch wenn jemand angesprochen wird, ein Spiel zu beeinflussen oder er bereits ein Spiel beeinflusst oder etwas Verdächtiges beobachtet hat, steht ihm der Ombudsmann als Ansprechpartner zur Seite und nimmt anonyme Hinweise entgegen.

HINTERGRUNDWISSEN ZU SPORTWETTEN, SPIELSUCHT UND SPIELMANIPULATION.

Diese Broschüre soll dich über die Risiken und Gefahren, die von Spielsucht und Spielmanipulation ausgehen, informieren. Die nachfolgenden Begriffe werden in dieser Broschüre immer wieder verwendet werden. Um diese Risiken und Gefahren richtig einschätzen zu können, ist es zunächst wichtig, dass du verstehst, worum es bei diesen Themen überhaupt geht.

Was sind Sportwetten und auf was darfst du (nicht) wetten?

Sportwetten sind weltweit in fast allen Sportarten möglich und dadurch für die Wettanbieter ein großes Geschäft, mit dem sich viel Geld verdienen lässt. Wettanbieter können Sportwetten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen anbieten. Es ist zum Beispiel möglich, auf den Ausgang eines Spiels (Sieg, Niederlage, Unentschieden, Tordifferenz) oder auf die Anzahl der geschossenen Tore zu wetten.

Spieler, Trainer, Schiedsrichter oder andere, die im Fußball tätig sind, müssen Vorschriften in ihren Verträgen (z. B. Fördervertrag, Vertragsspielervertrag, Lizenzspielervertrag) und in den Satzungen und Ordnungen des DFB, des DFL e. V. und der DFL sowie der zuständigen Regional- und Landesverbände beachten. Diese Vorschriften sollen zum Schutz eines fairen Wettbewerbs beitragen.

Es gibt Wettverbote – dies bedeutet, dass du als Spieler, Trainer oder Clubverantwortlicher beispielsweise nicht auf Spiele deiner Mannschaft und Spiele der Wettbewerbe, an denen deine Mannschaft teilnimmt, wetten darfst. Schiedsrichter, die in Spielklassen pfeifen, in denen Wetten angeboten werden, dürfen überhaupt keine Wetten auf Fußballspiele abgeben.

Tust du es doch, musst du mit Konsequenzen rechnen. Es ist dann auch egal, ob du zwei Euro, 100 Euro oder höhere Beträge einsetzt. Die Wettverbote gelten unabhängig von der Höhe des Wetteinsatzes.

Was sind Insiderinformationen?

Unter Insiderinformationen versteht man Informationen, über die du verfügst, weil du Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Clubmitarbeiter etc. bist und die nicht öffentlich bekannt sind. Das können beispielsweise Informationen über einen Stammspieler sein, der am nächsten Tag nicht spielt, oder andere Informationen über Mannschaftsaufstellungen, Taktik, die Finanzlage des eigenen Clubs oder Schiedsrichteransetzungen. Mit diesen Insiderinformationen musst du vorsichtig umgehen und sie für dich behalten.

Ein Spiel manipulieren oder verschieben. Was heißt das eigentlich?

Ein Spiel zu manipulieren oder zu verschieben bedeutet, dass verabredet wird, sportwidrig in den „normalen“ Spielverlauf einzugreifen. Beispielsweise kann eine Niederlage vereinbart werden, ein Elfmeter absichtlich verursacht oder verschossen werden, um dir oder einem anderen einen außerhalb des Spiels liegenden Vorteil zu verschaffen. Wichtig zu wissen ist, dass sich eine Spielmanipulation nicht nur auf das Spielergebnis (Sieg, Unentschieden, Niederlage, Tordifferenz) oder die Anzahl der geschossenen Tore beziehen kann. Auch die sportwidrige Herbeiführung einzelner Spielereignisse (Gelbe oder Rote Karte, Elfmeter, Einwurf oder Eckball) können eine Spielmanipulation sein.

Wie hängen Spielsucht und Spielmanipulation zusammen?

Menschen, die Glücksspiele spielen, werden natürlich nicht sofort spielsüchtig. Doch es kann vorkommen, dass jemand nach den ersten Gewinnen denkt, das Glück im Griff zu haben, also ein besonderes Können oder Wissen zu haben, als Fußballer eben insbesondere bei Fußballwetten. Das ist aber eine Illusion. Fußballwetten im Besonderen und Sportwetten im Allgemeinen sind schlicht Glücksspiele. Hat man erst einmal

Geld verloren, besteht die Gefahr Einsätze zu erhöhen oder häufiger zu spielen, vielleicht sogar noch mit geliehenem Geld. So können Schulden und Abhängigkeiten entstehen.

Die Wenigen, die den Fußball und die Fußballwetten zu ihrem eigenen Vorteil missbrauchen wollen, wissen das. Für einen Wettbetrug benötigen sie immer jemanden innerhalb des Fußballs, den sie in Absprachen einbeziehen müssen, um zum Beispiel das gewünschte Ergebnis zu sichern. Als Gegenleistung könnte beispielsweise versprochen werden, Spielschulden zu erlassen. Die Aussicht darauf, Geld zu erhalten oder Spielschulden loszuwerden, mag zwar verlockend sein. Dabei wird es aber nicht bleiben – wer sich auf ein solches Angebot einlässt, wird selbst zum Spielball und kann unter Druck gesetzt werden. Es entsteht ein Teufelskreis. Um ihn zu durchbrechen, ist Hilfe von außen notwendig.

Wie gerät man in eine Spielmanipulation hinein?

Niemand wird von heute auf morgen in eine Spielmanipulation hineingezogen. Oftmals geschieht dieser Prozess schleichend. Gerade das ist aber das Gefährliche daran. Aus bekannten Fällen lässt sich ein gewisses Muster ableiten, das zeigt, wie jemand üblicherweise vorgeht, der Fußball und die Fußballwetten zu seinem eigenen Vorteil missbrauchen möchte.

1. „Vertrauen gewinnen“ Zunächst wird er versuchen, Vertrauen zu gewinnen und eine Freundschaft aufzubauen. Das kann über Monate hinweg gehen, ja sogar bis zu einem Jahr andauern. Dieser neue angebliche „Freund“ macht kleine Geschenke oder lädt irgendwann vielleicht auch zum Zocken ein. Das wirkt auf den ersten Blick erst einmal alles ganz harmlos. Dass er an deinen Leistungen als Fußballspieler interessiert ist, gibt er nur vor. Er wird dennoch sehr genau Leistung und Spiele verfolgen.

2. „Ausspähen von Schwächen“ Jeder Mensch hat Schwächen. Und darauf kann es diese Person ganz besonders abgesehen haben. So kann sie zum Beispiel versuchen, herauszufinden, ob du Schulden hast – vielleicht sogar durch das Zocken – und wird dir Unterstützung anbieten, indem sie beispielsweise Geld gibt, um diese Schulden zu begleichen.

3. „Um einen Gefallen bitten“ Sobald du ein Geschenk oder sogar Geld angenommen hast, um deine Schulden zu begleichen, kann es so weit kommen, dass du gebeten wirst, dafür Insiderinformationen preiszugeben oder mal in einem Spiel etwas weniger Einsatz zu zeigen. Aufgrund der bestehenden „Freundschaft“ wird es umso schwerer, einer solchen „Bitte“ nicht nachzukommen. Du siehst dich vielleicht in einer moralischen Verpflichtung gegenüber deinem neuen „Freund“. Und genau das ist der Fehler.

4. „Angebot Tauschgeschäft“ Denn es bleibt nie bei dem einen „Gefallen“, sondern es geht weiter. Er wird seine Gefälligkeiten dir gegenüber (z. B. Geschenke oder Erlass von Schulden) und deinen Gefallen ihm gegenüber dazu nutzen, um von dir zu fordern, weiterhin Insiderinformationen weiterzugeben oder sportwidrig in ein Spiel einzugreifen und es zu beeinflussen. Du wirst erpressbar. Und du musst wissen: Solche Personen schrecken auch nicht vor Gewaltandrohungen dir oder sogar deiner Familie gegenüber zurück, um das zu erreichen, was sie wollen.

Wichtig ist es daher, sämtliche Angebote und auch jeden derartigen „Gefallen“ von vornherein abzulehnen und nie in eine Verpflichtung oder Abhängigkeit gegenüber einem neuen angeblich en „Freund“ zu geraten.

ÜBERBLICK DER WICHTIGSTEN REGELN.

Wer den Fußball liebt, muss ihn schützen und seinen Beitrag leisten, um andere vom falschen Weg abzuhalten. Deshalb gelten für alle, die im Fußball tätig sind, bestimmte Regeln, die unbedingt beachtet werden müssen.

1 Wette nicht auf deinen Sport!

Als Spieler, Trainer oder Verantwortlicher eines Clubs darfst du weder auf Spiele deiner Mannschaft noch auf Spiele der Wettbewerbe, an denen deine Mannschaft teilnimmt, wetten. Außerdem darfst du keine Wetten auf Spiele oder Wettbewerbe, an denen andere Mannschaften deines Clubs (z. B. Zweite Mannschaften, andere Jugendmannschaften, Frauenmannschaften) teilnehmen, abschließen. Als Schiedsrichter in Spielklassen, in denen Wetten angeboten werden, darfst du überhaupt keine Wetten auf Fußballspiele abgeben.

Weitere Informationen findest du in deinem Vertrag (z. B. Fördervertrag, Arbeitsvertrag für Vertragsspieler oder Lizenzspieler) und in § 1 Nr. 2 der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB.

2 Lass auch andere nicht für dich wetten!

Du darfst auch nicht deine Familie, Freunde, Freundin oder andere Bekannte darum bitten, solche Wetten für dich abzuschließen oder dich bei einem solchen Vorhaben zu unterstützen.

Weitere Informationen findest du in deinem Vertrag (z. B. Fördervertrag, Arbeitsvertrag für Vertragsspieler oder Lizenzspieler) und in § 1 Nr. 2 der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB.

3 Dein Wissen ist wertvoll – pass darauf auf!

Als Spieler, Trainer, Clubverantwortlicher oder Schiedsrichter hast du eine besondere Verantwortung. Du weißt, was in deiner Mannschaft und in deinem Club geschieht. Du erfährst es als erster, wenn sich ein Spieler bei einem Abschlusstraining

Das Sportgericht des DFB hat auf Antrag des DFB-Kontrollausschusses bereits bei folgenden Verfehlungen Spielsperren verhängt:

- Ein Lizenzspieler der 2. Bundesliga hat mehrfach auf Spiele der ersten drei Ligen in Deutschland Wetten im In- und Ausland platziert. Er wettete nicht auf Spiele seiner Mannschaft, aber auf Spiele anderer Teams der gleichen Liga. Die Folgen waren eine Spielsperre und eine hohe Geldstrafe.

- Ein Vertragsspieler hat über einen Dritten eine Wette auf den Ausgang eines Spiels seiner Mannschaft abgeschlossen. Außerdem stellte er einem Dritten Insiderinformationen über seine Mannschaft zur Verfügung. Er wurde für sechs Monate gesperrt.

- Drei Juniorenspieler wurden vom DFB-Sportgericht zu Sperren von sechs, acht und vierzehn Monaten verurteilt. Sie hatten verabredet, ein Spiel zu manipulieren. Ob es tatsächlich soweit kam, dass ein Spiel manipuliert wurde, konnte diesen Spielern nicht nachgewiesen werden. Schon die Verabredung zur Manipulation wurde geahndet.

- Ein Juniorenspieler versuchte, Mitspieler für die Manipulation eines Spiels zu gewinnen. Er wurde für ein Jahr und zehn Monate gesperrt.

- Ein Lizenzspieler hatte eingeräumt, für fünf Spiele seines Clubs Manipulations-

verletzt hat und am nächsten Tag nicht spielen kann oder wenn ein Spieler aus anderen Gründen nicht spielt oder nicht in Bestform ist. Mit solchen Insiderinformationen musst du vorsichtig umgehen und sie für dich behalten. Das muss dir auch bewusst sein, wenn du mit deiner Familie oder Freunden sprichst. Achte insbesondere auch darauf, was du in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter postest. Du kannst nie wissen, wofür andere diese Informationen nutzen werden. Es kann sogar sein, dass jemand ohne dein Wissen mit diesen Informationen eine Wette abschließt und einen Wettquotenvorteil hat, da diese besondere Information nicht öffentlich bekannt ist und die Sportwettanbieter ihre Quoten daher nicht anpassen.

Weitere Informationen findest du in deinem Vertrag (z. B. Fördervertrag, Arbeitsvertrag für Vertragsspieler oder Lizenzspieler) und in § 1 Nrn. 2, 3 der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB.

4 Spiel kein falsches Spiel!

Lass dich nicht dazu überreden, sportwidrig in den Verlauf eines Spiels einzugreifen. Wenn Du absichtlich einen unberechtigten Elfmeter herausholst oder einen unberechtigten Platzverweis provozierst, um deiner Mannschaft *im Spiel* einen Vorteil zu verschaffen, verhältst du dich unsportlich und verletzt die Fußballregeln. Wenn du so etwas tust, oder z. B. einen Elfmeter zum Nachteil deiner Mannschaft absichtlich verursachst oder verschießt, absichtlich ein Eigentor schießt oder sonst sportwidrig das Spiel beeinflusst, um dir oder einem anderen *außerhalb des Spiels* einen Vorteil zu verschaffen, z. B. eine Wette zu gewinnen, machst du dich zudem der Spielmanipulation schuldig. Jedes absichtliche Fehlverhalten eines Spielers und jede absichtliche Fehlentscheidung eines Schiedsrichters sind verboten. Ein solches Verhalten kann schwerwiegende Konsequenzen

absprachen mit einem ausländischen Wettspieler und -vermittler getroffen zu haben. Für vier dieser Spiele habe er erhebliche Geldbeträge erhalten, um die Ergebnisse zugunsten des jeweiligen Gegners zu beeinflussen. Er wurde für zwei Jahre und sechs Monate gesperrt.

- Ein Lizenzspieler hatte Wettschulden angehäuft. Er erklärte sich gegenüber dem Inhaber eines Wettbüros bereit, die Ergebnisse von vier Spielen seines Clubs zugunsten des jeweiligen Gegners zu beeinflussen. Nach einem Spiel wurden dem Spieler Wettschulden in Höhe von 25.000 Euro erlassen. Dieses Verhalten zog eine Sperre von zwei Jahren und neun Monaten nach sich.

- Ein Schiedsrichter hatte nach Verabredung mit Kunden von Wettbüros bzw. Wettanbietern Spiele des DFB-Pokals, der 2. Bundesliga und der Regionalliga manipuliert. Ihm wurde dauerhaft untersagt, innerhalb des DFB, seiner Mitgliederverbände und deren Clubs ein Amt auszuüben. Dieses Verbot betrifft vor allem seine Tätigkeit als Schiedsrichter. Zudem wurde er auf Dauer aus dem DFB und seinen Mitgliedsverbänden ausgeschlossen. In einem Vergleich hat er sich dazu verpflichtet, einen sechsstelligen Betrag als Schadenersatz an den DFB zu zahlen. Außerdem wurde er von einem staatlichen Gericht wegen Beihilfe zum Betrug (§§ 263 Abs. 1, 27 StGB) zu einer Haftstrafe von zwei Jahren und fünf Monaten verurteilt.

haben – für dich und deine Karriere. Abhängig vom Fehlverhalten kannst du dich sogar wegen Sportwettbetrugs (§ 265c StGB) oder Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben (§ 265d StGB) strafbar machen. Hierfür können eine Geldstrafe oder eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren, in besonders schweren Fällen (§ 265e StGB) sogar von bis zu fünf Jahren drohen.

Weitere Informationen findest du in deinem Vertrag (z. B. Fördervertrag, Arbeitsvertrag für Vertragsspieler oder Lizenzspieler), in § 6a der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB sowie in § 265c ff. des Strafgesetzbuchs.

5 Vertraue dich an!

Du musst alle Versuche, dich zu überreden, ein Spiel oder ein Spielereignis sportwidrig zu beeinflussen, melden. Selbst wenn dich jemand aus deinem Umfeld (z. B. Mitspieler, Trainer, Clubverantwortlicher) um einen solchen Gefallen bittet oder du ein solches Angebot abgelehnt hast. Und auch wenn du Gerüchte hörst, dass es solche Angebote gibt oder es zu einer Manipulation kommen kann oder sogar schon gekommen ist, sollst du dein Wissen nicht für dich behalten – auch wenn du gar nichts damit zu tun hast.

Du kannst dich immer an deine Familie oder Freunde, aber auch an dein Team oder deine Kollegen, deinen Trainer oder deinen Club wenden. Und wenn du niemanden hast, an den du dich wenden kannst, oder diese Vertrauenspersonen selbst Unterstützung benötigen, kannst du dich bzw. könnt ihr euch an den Ombudsmann wenden. Und bitte vergiss nicht, dass es nie zu spät ist. Es ist zwar umso besser für alle Beteiligten und den Fußball, je früher einem Hinweis nachgegangen und ein Verdacht aufgeklärt werden kann. Aber selbst wenn du oder jemand, den du kennst, bereits in eine solche Situation verwickelt ist, könnt ihr euch an den Ombudsmann wenden und mit ihm besprechen, was ihr nun tun solltet. Es gibt schließlich für jede Situation – und mag sie noch so ausweglos erscheinen – eine Lösung.

Weitere Informationen findest du in deinem Vertrag (z. B. Fördervertrag, Arbeitsvertrag für Vertragsspieler oder Lizenzspieler) und in § 1 Nr. 2 der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB.

6 Denk an deine Karriere!

Sich darauf einzulassen, ein Spiel oder ein Spielereignis sportwidrig zu beeinflussen, kann weitreichende Folgen für deine Karriere haben. Du kannst gesperrt werden und deinen Sport, der dir so wichtig ist, nicht mehr ausüben. Auch ist es nicht ausgeschlossen, dass Schadenersatzforderungen gegen dich geltend gemacht werden oder sogar – abhängig von der Schwere eines Fehlverhaltens – eine Geld-oder sogar eine Freiheitsstrafe wegen Sportwettbetrugs (§ 265c StGB) oder Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben (§ 265d StGB) wird. Möchtest du das wirklich riskieren? Hole dir Hilfe, es ist nie zu spät – aus jeder Situation gibt es einen Ausweg.

Weitere Informationen findest du in § 6a der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB und § 265c ff. des Strafgesetzbuchs.

7 Denk auch an dein Team!

Wird bekannt, dass ein Spiel manipuliert wurde, kann der Gegner Einspruch gegen den Spielausgang einlegen. Es kann dann zu einer Wiederholung des Spiels kommen oder dieses Spiel kann zugunsten des Gegners gewertet werden. Außerdem wird der Ruf deines Clubs leiden, denn er wird sehr lange mit einer solchen Manipulation in Verbindung gebracht werden. Das schreckt auch Sponsoren ab und schädigt den Club zusätzlich finanziell.

Weitere Informationen findest du in §§ 17, 17a der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB.

Die genannten Vorschriften sind unter folgenden Links abrufbar:

www.dfb.de/index.php?id=11003
www.dfl.de/de/hintergrund/ombudsmann/der-kampf-gegen-spielmanipulation.html
www.gesetze-im-internet.de/stgb/__265c.html

DIE WICHTIGSTEN FRAGEN UND ANTWORTEN.

Bei Problemen und Konflikten wendet man sich normalerweise zunächst einmal an Vertrauenspersonen in seinem Umfeld. Das können neben Familie und Freunden vor allem Team oder Kollegen, Trainer und andere Ansprechpartner im Club sein. Doch was, wenn du niemanden hast, an den du dich wenden kannst? Oder wenn diese Vertrauenspersonen selbst nicht weiterwissen? Der DFB, der DFL e. V. und die DFL haben sich daher dafür entschieden, im Rahmen ihres Projekts „Gemeinsam gegen Spielmanipulation“ einen Ombudsmann einzubinden. Ein Ombudsmann ist eine unabhängige Vertrauensperson. Er ist weder beim DFB noch beim DFL e. V. oder der DFL angestellt. Vielmehr ist er ein externer Ansprechpartner für die Spieler, Trainer, Schiedsrichter und Mitarbeiter der Clubs und Leistungszentren aller Ligen.

Ist der Ombudsmann mein richtiger Ansprechpartner?

Wurdest du im Zusammenhang mit einem Spiel schon einmal um einen scheinbar harmlosen Gefallen gebeten? Wurde dir dafür eine Gegenleistung versprochen? Oder wurdest du sogar gefragt, ob du dir vorstellen könntest, ein Spiel zu manipulieren? Hast du darüber nachgedacht, so etwas zu tun? Oder hast du es bereits getan? Oder hast du etwas Verdächtiges beobachtet und weißt nicht, mit wem du darüber sprechen kannst? Wenn du eine dieser oder eine ähnliche Frage mit Ja beantwortest, kannst du dich an den Ombudsmann wenden und mit ihm darüber sprechen.

Welche Aufgaben hat der Ombudsmann genau?

Der Ombudsmann nimmt Informationen und Hinweise auf geplante oder verabredete Spielmanipulationen oder andere Unregelmäßigkeiten im Fußball entgegen. Außerdem steht er den Spielern und ihren Eltern, den Trainern, den Betreuern und Clubmitarbeitern sowie Schiedsrichtern mit Rat und Tat zu den Themen Spielsucht und Spielmanipulation zur Seite. Sie können sich an ihn wenden, um sich beraten zu lassen, wie sie mit solchen Situationen am besten umgehen sollen.

Vertrauen, Vertrauen, Vertrauen!

Bei der Kontaktaufnahme musst du deinen Namen nicht nennen. Aber auch wenn der Ombudsmann deinen Namen kennt, wird er ihn für sich behalten, wenn du das möchtest.

Wie geht es weiter?

Der Ombudsmann wird sich deinen Hinweis oder deine Information genauer anschauen und dann an die Rechtsabteilung des DFB oder der DFL weiterleiten. Er stimmt sich mit den dort Verantwortlichen ab, wie sie mit dem Hinweis oder der Information umgehen wollen. Gemeinsam legen sie die nächsten Schritte fest. Spätestens nach Abschluss der Bearbeitung wird der Ombudsmann sich wieder bei dir melden. Wenn du es möchtest, hält er dich aber auch gerne währenddessen auf dem Laufenden und steht dir als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kann jeder mithelfen?

Wer den Fußball liebt, muss ihn schützen und seinen Beitrag leisten, um andere vom falschen Weg abzuhalten. Deshalb ist jeder aufgerufen, aktiv mitzuhelfen, damit der Fußball fair, ehrlich und spannend bleibt. Sollte sich ein Hinweis als falsch erweisen, musst du dir keine Gedanken machen. Wenn du jemanden nicht absichtlich falsch beschuldigt hast, musst du nicht mit Konsequenzen rechnen.

Besser zu früh warnen als zu spät!

Es ist nie zu spät. Aber je früher einem Hinweis nachgegangen und ein Verdacht aufgeklärt werden kann, umso besser ist es für alle Beteiligten und den Fußball. Selbst wenn du oder jemand, den du kennst, bereits in eine solche Situation verwickelt ist, kann der Ombudsmann dir weiterhelfen. Scheue dich nicht davor, Kontakt mit dem

Ombudsmann aufzunehmen. Er hat das Wissen und die Erfahrung, deinen Hinweis richtig einzuordnen.

Kostet es mich etwas, wenn ich den Ombudsmann anrufe?
Nein. Die Inanspruchnahme ist für dich selbstverständlich kostenfrei.

Scanne den QR-Code, um zu einem Video mit allen wichtigen Informationen zum Ombudsmann zu gelangen.

Thiel von Herff | Rechtsanwälte
Detmolder Straße 30
D-33604 Bielefeld
Telefon: +49 521 557333-0
Telefax: +49 521 557333-44
Mobil: +49 151 58230321
E-Mail: ombudsmann@thielvonherff.de

Kann der Ombudsmann einen Anruf nicht sofort annehmen, kannst du ihm eine Nachricht hinterlassen. Er wird dich so schnell wie möglich zurückrufen.

Herr Dr. Carsten Thiel von Herff, geb. 1973 in Herford, arbeitet hauptberuflich als Rechtsanwalt in Bielefeld und verfügt über langjährige Erfahrungen als Ombudsmann und in der Korruptionspräventionsarbeit. Er war früher als Amateurfußballer, Schiedsrichter für A-/B-Junioren und in der Senioren-Kreisliga sowie als Jugendtrainer aktiv.

WE ARE WATCHING.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Präventionsmaßnahmen des DFB, des DFL e. V. und der DFL gegen Spielmanipulationen ist die Zusammenarbeit mit der Sportradar AG. Sportradar erfasst die Sportwettangebote und -quoten von bis zu 450 weltweit relevanten Wettanbietern. Bereits seit 2005 unterstützt Sportradar den DFB, den DFL e. V. und die DFL zudem bei der Aufdeckung und Analyse von möglichen sportwettbezogenen Manipulationen. So überwacht Sportradar beispielsweise für den DFB alle Spiele der Nationalmannschaften, DFB-Pokal, 3. Liga, Regionalliga, Oberliga, Frauen-Bundesliga, 2. Frauen-Bundesliga und die A-/B-Junioren-Bundesliga und für den DFL e. V. und die DFL sämtliche Spiele der Bundesliga, 2. Bundesliga und Freundschaftsspiele. Bereits frühzeitig hat Sportradar darauf reagiert, dass zunehmend Wetten erst während des Spiels abgegeben werden (sogenannte Live-Wetten) und sein Erfassungs- und Überwachungssystem dahingehend angepasst.

Wie arbeitet Sportradar?

Sportradar arbeitete zunächst mit dem sogenannten „Early Warning System“. Seit Sommer 2009 kommt das weiterentwickelte sogenannte „Fraud Detection System (FDS)“ zum Einsatz, das beispielsweise auch von der UEFA und der FIFA genutzt wird. Mit der Umstellung hat Sportradar darauf reagiert, dass immer mehr Wetten nicht vor dem Spiel, sondern live, also während des Spiels, abgegeben werden. Dieses Erfassungs- und Überwachungssystem funktioniert wie folgt:

1 Erfassung und Analyse von auffälligen Wettmustern und Quotenveränderungen

In einem ersten Schritt erfasst Sportradar die Sportwettangebote und -quoten von bis zu 450 weltweit relevanten Wettanbietern und analysiert auffällige Wettmuster und Quotenveränderungen.

2 Vergleich mit Idealverläufen

In einem zweiten Schritt erfolgt ein automatisierter Vergleich von allen Wettdaten und Quotenveränderungen mit Modellwerten (so genannte Idealverläufe), die von Sportradar erstellt wurden.

3 Analyse von auffälligen Wettmustern und Abweichungen

Anschließend analysiert ein Team von erfahrenen Wettexperten alle auffälligen Wettmuster und Abweichungen, die von dem Erfassungs- und Überwachungssystem identifiziert wurden. Sie nutzen dafür ein eigens von Sportradar entwickeltes komplexes System, das zu allen relevanten Wettmärkten und -mustern Vergleichswerte liefert. Auf diese Weise können sie Abweichungen interpretieren. Zur Unterstützung ziehen sie zudem eine historische Sportdatenbank und externe Fachleute hinzu.

4 Identifikation von Spielmanipulationen

In einem letzten Schritt werden die Ergebnisse der Sportwettdatenbank und der Sportdatenbank abgeglichen. Auf dieser Basis werden im Verdachtsfall umfassende Analyseberichte zu auffälligen Fußballspielen erstellt. Hierin enthalten sind von einer Scoring-Datenbank identifizierte mögliche (historische) Querverbindungen involvierter Personen und Ereignisse.

Weitere Informationen über Sportradar findest du unter: **www.sportradar.com**

sportradar
driven by facts

WIE VERMEIDEST DU DIE GEFAHREN, DIE VON SPIELSUCHT UND SPIELMANIPULATION AUSGEHEN?

Hier findest du noch einmal die wichtigsten Verhaltensregeln im Umgang mit den aufgezeigten Risiken und Gefahren, die von Spielsucht und Spielmanipulation ausgehen. Sie sollen dir den Umgang mit solchen Situationen erleichtern und dir weiterhelfen.

1 Sei klug und kenne die Regeln!

Fußball lebt von der Spannung und Fairness auf dem Spielfeld. Informiere dich über die sportrechtlichen und gesetzlichen Bestimmungen und mache dich schlau, was erlaubt und was verboten ist. Merke dir vor allem Folgendes:

- Es gibt Wettverbote für Spieler, Trainer, Clubverantwortliche und Schiedsrichter. Sie dürfen keine Wetten auf ihre eigene Mannschaft oder die Wettbewerbe, an denen ihre Mannschaft teilnimmt, abgeben. Außerdem dürfen sie nicht auf Spiele oder Wettbewerbe, an denen andere Mannschaften ihres Clubs (z. B. Zweite Mannschaften, andere Jugendmannschaften, Frauenmannschaften) teilnehmen, wetten. Schiedsrichter in Spielklassen, in denen Wetten angeboten werden, dürfen überhaupt keine Wetten auf Fußballspiele abgeben.
- Auch dürfen andere (z. B. Familie, Freunde, Freundin) für dich keine Wetten abgeben oder dich dabei unterstützen.
- Es ist auch egal, ob du zwei Euro, 100 Euro oder noch höhere Beträge einsetzt. Diese Wettverbote gelten unabhängig von der Höhe des Einsatzes.
- Jeder Hinweis darauf, dass ein Spiel manipuliert ist oder manipuliert sein könnte, muss gemeldet werden. Es ist egal, ob du oder einer deiner Freunde oder Bekannten angesprochen wurde, ob du von deinem Umfeld um einen solchen Gefallen gebeten wurdest oder ob du den Versuch, dich für eine Spielmanipulation zu gewinnen, abgelehnt oder angenommen hast.
- Abhängig vom Fehlverhalten steht eine Geldstrafe oder eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren für Sportwettbetrug (§ 265c StGB) oder Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben (§ 265d StGB) im Raum. In besonders schweren Fällen (§ 265e StGB) droht sogar eine Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren.

2 Verliere nicht die Kontrolle!

Auch wenn du auf ein Fußballspiel, an dem deine Mannschaft nicht beteiligt ist, eine Wette abgeben darfst, vergiss nicht, dass Sportwetten nach den gesetzlichen Vorschriften zulässige Glücksspiele sind. Verliere nicht die Kontrolle über dein Wettverhalten und deine Wetteinsätze.

HanseLifter
TARGOBANK
RAUFIX
LLOYD Boyd.de
WIESENHOF

Du denkst vielleicht, du hast mehr Ahnung vom Fußball als andere und bist mit diesem Wissen auf der sicheren Seite, auch ohne dass du dir Insiderinformationen zunutze machst. Du wirst merken, dass das nicht stimmt. Selbst wenn es gewisse Wahrscheinlichkeiten von Spielergebnissen gibt, die sich auch in den Wettquoten der Sportwettanbieter ausdrücken, kann ein Spiel ganz anders ausgehen. Die Unvorhersehbarkeit der Ergebnisse macht ja gerade den Reiz und die Faszination unseres Sports aus. Und genau diese Unvorhersehbarkeit müssen wir vor Manipulationen schützen. Lass es also niemals so weit kommen, dass du Schulden machst oder sogar spielsüchtig wirst. Du kannst so leicht in einen Teufelskreis geraten, aus dem du dich nicht allein wieder befreien kannst.

3 Dein Wissen ist wertvoll – pass darauf auf!

Als Spieler, Trainer, Schiedsrichter oder Clubmitarbeiter hast du Zugang zu Informationen, die anderen nicht bekannt sind. Solche Insiderinformationen können beispielsweise verletzte Spieler, Mannschaftsaufstellungen, Spielertransfers oder Schiedsrichteransetzungen betreffen. Auch wenn du mit deinen Freunden oder mit deiner Familie sprichst, solltest du vorsichtig sein. Wenn du mit anderen kommunizierst (auch über soziale Netzwerke), sowieso. Du weißt nie, wofür jemand eine solche Information verwenden wird. Dieses Wissen kann nämlich auch bei Leuten gefragt sein, die sich davon einen Vorteil bei einer Wette versprechen. Die Weitergabe von Insiderwissen ist deshalb verboten. Falls du dich nicht daran hältst, kannst du bestraft werden.

4 Spiel kein falsches Spiel!

Bleib ehrlich, sauber und fair, beeinflusse niemals absichtlich sportwidrig den Verlauf eines Spiels oder ein Spielereignis, um dir oder einem anderen einen Vorteil außerhalb des Spiels zu verschaffen und gib niemals eine solche Zusage. Beachte stets die Regeln, denn falls du erwischt wirst oder in den Verdacht gerätst, ein Spiel manipuliert zu haben, drohen dir gegebenenfalls rechtliche Konsequenzen. Du setzt deinen Ruf, deine Karriere, den Ruf des Fußballs und vielleicht sogar deine Freiheit aufs Spiel. Falls du ein Angebot zur Spielmanipulation erhältst, sage klar und bestimmt „Nein!“ und hole dir Hilfe bei deinen Vertrauten und dem Ombudsmann.

5 Nimm keine Vorteile an!

Nimm im Zusammenhang mit deiner sportlichen Tätigkeit keine Geschenke, Zahlungen oder sonstige Vorteile an. Du könntest damit jemandem einen Gefallen schulden, der dich dann zu einer Spielmanipulation überreden will. Vermeide solche Abhängigkeiten.

6 Hole dir in schwierigen Situationen Rat!

Nicht alle Probleme lassen sich vorhersehen oder sofort richtig einschätzen. Gerade wenn man sich in einer schwierigen Situation befindet und nicht weiß, wie man sich verhalten soll, sollte man Schwierigkeiten nicht mit sich selbst ausmachen. Es kann hilfreich sein, mit anderen darüber zu sprechen. Das ist kein Zeichen von Schwäche, sondern ein Beweis für Selbstbewusstsein und verantwortlichen Umgang mit kritischen Herausforderungen.

Vor allem muss jeder Versuch, dich oder andere Spieler dafür zu gewinnen, ein Spiel zu beeinflussen, gemeldet werden (z. B. dem Ombudsmann).

Nur so können Vermutungen schnell geprüft, Dinge geklärt oder notwendige Untersuchungen eingeleitet werden. Wegschauen und nichts sagen schützt immer die Falschen und schadet dem Fußball.

WICHTIGE ADRESSEN.

WEITERE INFORMATIONEN.

Weitere Informationen zu den Themen in dieser Broschüre findest du unter den folgenden Links:

- **www.gemeinsam-gegen-spielmanipulation.de**
- **www.check-dein-spiel.de/test/selbsttest** (Selbsttest der BZgA zur Teilnahme an Glücksspielen)

Ombudsmann
Rechtsanwalt Dr. Carsten Thiel von Herff
Thiel von Herff | Rechtsanwälte
Detmolder Straße 30
D-33604 Bielefeld
Telefon: +49 521 557333-0
Telefax: +49 521 557333-44
Mobil: +49 151 58230321
E-Mail: ombudsmann@thielvonherff.de

UNTERSTÜTZER.

TRANSPARENCY INTERNATIONAL Deutschland e.V.
Die Koalition gegen Korruption.

Transparency International Deutschland e. V.
Alte Schönhauser Straße 44
D-10119 Berlin
Tel: +49 30 549898-0
Fax: +49 30 549898-22
www.transparency.de

BZgA
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Ostmerheimer Straße 220
D-51109 Köln
Tel.: +49 221 8992-0
Fax: +49 221 8992-300
www.bzga.de

ZIS

Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg
Martinistraße 52
D-20246 Hamburg
www.zis-hamburg.de

PROJEKTBEGLEITUNG.

VDV
DIE SPIELERGEWERKSCHAFT

Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V. (VdV)
Friedrich-Alfred-Straße 15
D-47055 Duisburg
Tel.: +49 203 44 95 77
Fax: +49 203 44 95 79
www.spielergewerkschaft.de

Anti-Korruptionsbeauftragter des DFB
Herbert Rösch
c/o Deutscher Fußball-Bund e. V.
Otto-Fleck-Schneise 6
D-60528 Frankfurt/Main

IMPRESSUM.

HERAUSGEBER.

Deutscher Fußball-Bund e. V.
Otto-Fleck-Schneise 6
D-60528 Frankfurt/Main
Tel.: +49 69 6788-0
Fax: +49 69 6788-266
E-Mail: info@dfb.de
www.dfb.de

DFL Deutsche Fußball Liga e.V.
Guiollettstraße 44–46
D-60325 Frankfurt/Main
Tel.: +49 69 65005-0
Fax: +49 69 65005-555
E-Mail: info@dfl.de
www.dfl.de

Projektverantwortung	Ulf Schott (Direktor Spielbetrieb DFB), Jürgen Paepke (Direktor Recht DFL)
Verantwortlich für den Inhalt	Ralf Köttker (Direktor Kommunikation DFB), Jürgen Paepke (Direktor Recht DFL)
Projektleitung	Markus Stenger (DFB), Laura Thoma (DFL)
Mitarbeit	Julia Schubert (DFB), Christina Dimitriou, Daniel Feld, Christina Gassner, Sabine Heizler (alle DFL)
Bildnachweis	Getty Images
Gestaltung/Realisation	Speedpool GmbH
Gestaltung Titelbild	The Brand Orchestra GmbH

www.gemeinsam-gegen-spielmanipulation.de

3. Auflage, 08/2017

www.gemeinsam-gegen-spielmanipulation.de